



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at



www.kampseer.at

Verordnung Teilbebauungsplan „Steigacker“ 1. Änderung

§ 1

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf erweitert gem. § 33 iVm § 34 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 den räumlichen Geltungsbereich des Teilbebauungsplanes „Steigacker“.

§ 2

Die Inhalte des Teilbebauungsplanes werden so festgelegt, wie dies in dem von der KommunalDialog Raumplanung GmbH, Feldgasse 1, 3130 Herzogenburg, verfassten Plan GZ 21 088B auf einem Planblatt neu dargestellt ist.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem auf dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungfrist folgenden Tag in Kraft.



Der Bürgermeister:

(Gerhard Wandl)

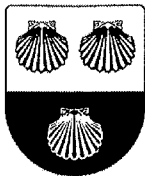
Kundgemacht am: 17.02.2022

Kundmachung bis: 03.03.2022

Abgenommen am: 03.03.2022

Besuchen Sie unsere Homepage: www.rastendorf.at

Gemeindeamt: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich 14 bis 19 Uhr, Telefon 02826/289



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at



www.kampseer.at

Verordnung Teilbebauungsplan „Steigacker“

§ 1

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf erlässt gem. § 33 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 den Teilbebauungsplan „Steigacker“.

§ 2

Die Inhalte des Teilbebauungsplanes werden so festgelegt, wie dies in dem von der Kommunal-dialog Raumplanung GmbH, Feldgasse 1, 3130 Herzogenburg, verfassten Plan GZ 18033B auf einem Planblatt neu dargestellt ist.

§ 3

Gestaltungsvorschriften

- (1) Als Dachformen sind Sattel-, Walm-, Krüppelwalm-, Pult-, Tonnen- oder Flachdächer zulässig.
- (2) Die Bauwerke dürfen eine beliebige Farbgebung aufweisen.
- (3) Einfriedungen sind so zu gestalten, dass mindestens zwei Kfz-Stellplätze im Sinne § 63 NÖ Bauordnung 2014 nicht eingefriedet sind.
- (4) Die flächig wirkende Ansichtsfläche von baulichen Anlagen, deren Verwendung nicht der von Gebäuden gleichkommt wie, z.B. Stützmauern, Sockel von Einfriedungen und dergleichen, darf eine Höhe von maximal 1,5m haben.
- (5) Bei baulichen Anlagen im Sinne Abs. 4, die am gleichen Grundstück unmittelbar hintereinander in einem Abstand von weniger als 1,5m liegen, darf die Gesamthöhe beider Anlagen eine Höhe von maximal 1,5m haben.
- (6) Eine Höhe von 1,5m überschreitende Teile von Einfriedungen dürfen nicht undurchsichtig ausgeführt werden.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.rastendorf.at

Gemeindeamt: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich 14 bis 19 Uhr, Telefon 02826/289

§4

Änderung der Höhenlage des Geländes im Verbotsbereich

- (1) Der Verbotsbereich ist der Bereich zwischen der vorderen Baufluchtlinie und der Straßenfluchtlinie
- (2) Es ist verboten, die Höhenlage des Geländes unter den räumlich nächsten Punkt in der Straßenfluchtlinie abzusenken.
- (3) Es ist verboten, die Höhenlage des Geländes um mehr als die mittlere Höhendifferenz über den räumlich nächsten Punkt in der Straßenfluchtlinie anzuheben. Die mittlere Höhendifferenz ist die Hälfte der Differenz zwischen dem höchsten und dem tiefsten Punkt in der Straßenfluchtlinie entlang des betreffenden Grundstückes.
- (4) Ausgenommen von den Verboten sind Änderungen für die Errichtung von zwei Grundstückszufahrten wobei eine Zufahrt eine Breite von max. 6m und eine Zufahrt eine Breite von max. 3m haben darf.

§5

Änderung der Höhenlage des Geländes im Bauland außerhalb des Verbotsbereiches

Es ist verboten das Gelände um mehr als 20cm über den höchsten Punkt des Urgeländes am betreffenden Grundstück zu erhöhen.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit dem auf dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:



Gerhard Wandl
Bürgermeister

Kundgemacht am: 25.09.2018 *lls*
Kundmachung bis: 09.10.2018
Abgenommen am: 15.10.2018 *lls*

29.10.2018
Geprüft gemäß
§ 88 NÖ Gemeindeordnung 1973
St. Pölten, am *im*
NÖ Landesregierung
Im Auftrage



